

ZertifikateReport

34/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



WIR HANDELN DAS.



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

Inhalt



Sicherheit online & offline: SG Global-Security-Index-Tracker

S.2

Das Index-Zertifikat ermöglicht ein systematisches und diversifiziertes Investment in einen Sektor mit Grundversorgungscharakter - von Cloud- und Netzwerkschutz über digitale Identitäten bis zu physischer Sicherheit.



Mercedes-Benz-Zertifikat mit 16%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

S.3

Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap werden Anleger sogar dann hohe Erträge erzielen, wenn die Aktie ein weiteres Drittel ihres Wertes verliert.



Salesforce punktet in Q2 und hebt die Prognosen an

S.5

Salesforce beruhigt die Anleger – der CRM-Software-Spezialist kann seine KI-Investitionen derzeit erfolgreich monetarisieren. Discount-Zertifikate bieten die Möglichkeit zur Positionierung mit Sicherheitspuffer.



Nvidia toppt abermals die Analystenschätzungen

S.6

Nvidia hat abermals nicht enttäuscht - wer auf aktuellem Niveau lieber defensiv einsteigen will, kann mit den Zertifikaten zweistellige Jahresrenditen schon im Seitwärtstrend erzielen und moderate Verluste abfedern.



Rheinmetall Memory Express-Zertifikat mit 9,25% Zinsen und 45% Schutz

S.7

Das Memory Express-Zertifikat ermöglicht Anlegern in maximal 5 Jahren bei bis zu 45-prozentigen Kursrückgängen der Rheinmetall-Aktie eine Renditechance von 9,25 Prozent pro Beobachtungsperiode.

Sicherheit online & offline: SG Global-Security-Index-Tracker

Autor: Thorsten Welgen

Die Sicherheitsbranche steht unter digitalem Dauerfeuer: Ein Cyberangriff auf Boston Scientific störte zuletzt weltweit Systeme für Bestellungen und Versand; zuvor waren bereits Medizintechnikkonzerne wie Stryker, Abbott und Medtronic betroffen. Gleichzeitig wächst der Konsolidierungsdruck: Nach der 25 Mrd. US-Dollar schweren Übernahme von CyberArk soll Palo Alto Networks auch Gespräche mit Okta und Datadog geführt haben. KI verschärft die Bedrohungslage, weil automatisierte Angriffe schneller, komplexer und skalierbarer werden. Unternehmen, Behörden und Haushalte dürften deshalb dauerhaft mehr in digitale und physische Sicherheit investieren. Dafür sorgen auch EU-Richtlinien, die Unternehmen zu kontinuierlichen Investitionen in Cybersicherheitsprodukte und Services drängen. Von der steigenden Nachfrage könnten Unternehmen profitieren, die von der SG über das Global-Security-Index-Zertifikat mit der ISIN **DE000SV4C6D7** investierbar sind.

Westliche Top-Unternehmen der Branche für physische und Cyber-Sicherheit

Der SGI Global Security Index CNTR bündelt Unternehmen, die mehr als 50 Prozent ihres Umsatzes oder Nettoertrags mit physischer oder technologischer Sicherheit erzielen. Das Spektrum reicht vom Schutz vor Feuer, Einbruch und Diebstahl bis zur Absicherung von Dateien, Netzwerken, Cloud-Diensten und Rechenzentren. Ausgewählt werden die Titel anhand ihrer streubesitzbereinigten Marktkapitalisierung, wobei eine regionale und sektorale Streuung angestrebt wird. Der Index umfasst mindestens 20 und höchstens 50 Unternehmen, wird halbjährlich im Juni und Dezember überprüft und neu gewichtet, wobei der Anteil eines Titels auf 10 Prozent begrenzt wird.

Derzeit umfasst der Index 29 Unternehmen. Die 10 größten Positionen sind Cloudflare, Palo Alto Networks, CrowdStrike, Fortinet, Axon Enterprise, Assa Abloy, Okta, Zscaler, Akamai Technologies und Secom – sie stehen für rund 75 Prozent des Indexgewichts. Damit prägen vor allem US-amerikanische Cybersicherheitsanbieter das Portfolio (US-Dollar-Anteil 80 Prozent), ergänzt um Spezialisten für physische Sicherheit aus Schweden und Japan. Der vom Zertifikat abgebildete Customized-Net-Total-Return-Index reinvestiert etwaige Netto-Dividenden (customized, da US-Dividenden nur zu 55 Prozent). Die Managementgebühr beträgt 0,8 Prozent p.a.; die Geld-Brief-Spanne beläuft sich auf 0,5 Prozent. Seit Auflegung im April 2023 hat der Index 140 Prozent zugelegt. Die Indexzusammensetzung kann auf sgi.sgmarkets.com unter dem Bloomberg-Kürzel SGIXGSDE nachvollzogen werden.

ZertifikateReport-Fazit: Der Index deckt zentrale Bereiche der globalen Sicherheitswirtschaft ab – von Cloud- und Netzwerkschutz über digitale Identitäten bis zu Zugangskontrolle, Überwachung und Gefahrenabwehr. Das Zertifikat ermöglicht Anlegern eine systematische und diversifizierte, mittel- bis langfristige Depot-Beimischung eines Sektors mit Grundversorgungscharakter.

Werbung



Morgan Stanley

“
Mit der Zeit gehen?
Ich gehe voraus.”

EINEN TRADE
VORAUSS

INDEX-ZERTIFIKATE
FÜR DIE ZUKUNFT

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

Mercedes-Benz-Zertifikat mit 16%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

Wie bei den anderen im DAX gelisteten Automobilwerten ging es in den vergangenen Monaten auch mit der Mercedes-Benz-Aktie kräftig nach unten. Startete die Aktie noch am 5. Januar 2026 auf einem Jahreshoch bei 62,34 Euro in das Jahr, so war sie am 29. Juni 2026 zeitweise um 32 Prozent billiger bei 42,63 Euro zu bekommen. Nach einer kurzen Kurserholung auf bis zu 48 Euro wird die Aktie derzeit bei 46,31 Euro gehandelt.

Trotz der deutlich gesunkenen Absatzzahlen in China bekräftigten Experten wegen der im Verhältnis zu Mitbewerbern höheren Beständigkeit des Konzerns und der bevorstehenden Modelloffensive mit Kurszielen von bis zu 73 Euro (Deutsche Bank) ihre Kauf- oder Halte-Empfehlungen für die Mercedes-Benz-Aktie.

Anlage-Idee: Wer auf dem im Vergleich zu den Jahreshöchstständen ermäßigten Kursniveau eine Investition in die als „leicht unterbewertet“ eingestufte Mercedes-Benz-Aktie in Erwägung zieht und das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen, das sogar bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktie hohe Renditechancen ermöglichen wird.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Mercedes-Benz-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Mercedes-Benz-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 30,25 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Dezember 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 53,25 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Mercedes-Benz-Aktie (ISIN: **DE000DN40J52**), befinden sich Bonuslevel und Cap bei 53,25 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 17. Dezember 2027, aktivierte Barriere liegt bei 30,25 Euro. Beim Mercedes-Benz-Aktienkurs von 46,31 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 46,23 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 46,23 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Dezember 2027 einen Bruttoertrag von 15,84 Prozent (gleich 11 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 34,68 Prozent auf 30,25 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Mercedes-Benz-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 30,25 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser Schlusskurs unterhalb von 46,23 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates ermittelt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



MIT TRAINING ZUM ERFOLG

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität an den Finanzmärkten vor und gewinnen Sie einen Range Rover Evoque.



BÖRSE
ONLINE

Börse
Stuttgart

flatex

ntv

onvista

RANGE ROVER

Trader 2026: Das Börsenspiel von Société Générale

Jetzt kostenfrei anmelden und die Chance auf weitere Preise (8 x 2.222 Euro, 1 x 5.000 Euro, 8 x Apple-iPhones 17 und 1 x Samsung OLED 4k Smart-TV 77 Zoll) sowie attraktive Partnerangebote sichern.

www.trader-boersenspiel.de



**SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE**

Salesforce punktet in Q2 und hebt die Prognosen an

Autor: Thorsten Welgen

Salesforce (US79466L3024) hat mit seinen Quartalszahlen Sorgen vor einer Verdrängung klassischer Unternehmenssoftware durch KI vorerst gedämpft. Der Umsatz stieg in Q2 um 11 Prozent auf 11,35 Mrd. US-Dollar. Der bereinigte Gewinn je Aktie verdoppelte sich auf 5,90 US-Dollar. Darin enthalten war allerdings ein Gewinn von 2,53 US-Dollar je Aktie aus strategischen Beteiligungen, vor allem an Anthropic. Zugleich gewinnt das KI-Geschäft an Fahrt: Der hochgerechnete Jahresumsatz von Agentforce übertraf 1,5 Mrd. US-Dollar und wuchs um mehr als 240 Prozent. Für das Geschäftsjahr 2027 hob Salesforce die Umsatzprognose auf 46,1 bis 46,4 Mrd. US-Dollar an. Der bereinigte Gewinn je Aktie soll 16,67 bis 16,71 US-Dollar erreichen. Die Aktie sprang nachbörslich zweistellig an. Anleger honorierten vor allem den Beleg, dass Salesforce von KI profitieren kann, statt – wie derzeit bei vielen Softwareanbietern befürchtet – durch sie an Bedeutung zu verlieren.

Discount-Strategie mit 12 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas (**DE000PG497C0**) ist mit einem Cap bei 250 US-Dollar ausgestattet. Beim Preis von 198,25 Euro sind bei konstanten Wechselkursen 17 Euro oder 31,7 Prozent p.a. drin, wenn die Aktie am 18.12.26 mindestens auf Höhe des Caps schließt. Barausgleich.

Discount-Strategie mit 19,3 Prozent Puffer (Dezember)

Das etwas defensivere Discount-Zertifikat mit Cap bei 220 US-Dollar gibt's von Morgan Stanley mit der ISIN **DE000MJ8SC90** für 181,40 Euro. Schließt die Aktie am 19.12.26 auf oder oberhalb des Caps, ist bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von 8 Euro bzw. 14,5 Prozent möglich. Barausgleich.

Discount-Strategie mit 21 Prozent Puffer (März)

Beim Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN **DE000DU9FDJ5** liegt das Cap bei 225 US-Dollar. Beim Preis von 177,90 Euro ist bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von 15,85 Euro oder 15,8 Prozent p.a. drin, wenn die Aktie am 19.3.27 auf oder oberhalb des Caps notiert. Auch hier Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Das starke Agentforce-Wachstum zeigt, dass Salesforce seine KI-Integration erfolgreich monetarisieren kann. Das reduziert bei Anlegern in einem der Top Tiers von CRM-Software die Sorgen, dass innovative KI-Anbieter und Hyperscaler das etablierte Softwaregeschäft verdrängen könnten. Discount-Zertifikate bieten die Möglichkeit zur Positionierung mit Sicherheitspuffer.



Werbehinweis
Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.

Starten Sie durch mit
Turbo-Optionsscheinen
Auf US-Aktien beim **ausgezeichneten Sieger**

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2024	1. PLATZ UBS Sieger Turbo- Optionsscheine US-Aktien	nrv Börse Investment Research gallus
--	--	--

zertifikate.ubs.com



Nvidia toppt abermals die Analystenschätzungen

Autor: Thorsten Welgen

Nvidia (ISIN US67066G1040) setzt seinen Wachstumskurs fort. Angetrieben von der ungebrochenen Nachfrage nach Hardware für KI-Anwendungen steigerte der US-Chipkonzern seinen Quartalsumsatz auf 96,22 Mrd. US-Dollar und damit auf mehr als das Doppelte des Vorjahreswerts. Analysten hatten mit rund 4 Mrd. US-Dollar weniger gerechnet. Auch beim Ergebnis schnitt der Chiphersteller besser ab als erwartet: Der bereinigte Gewinn erreichte 2,22 US-Dollar je Aktie. Für das laufende Q3 stellte Nvidia Erlöse von rund 108 Mrd. US-Dollar in Aussicht, während der Markt 104,19 Mrd. US-Dollar erwartet hatte. Die starke Prognose zerstreute vorerst Sorgen, dass sich die milliarden schweren KI-Investitionen großer Technologiekonzerne abschwächen könnten. Anleger reagierten erleichtert: Die Nvidia-Aktie legte im nachbörslichen Handel um mehr als 4 Prozent zu. Die Zahlen unterstreichen die Schlüsselrolle des Konzerns beim Ausbau von KI-Rechenzentren.

Discount-Strategie mit 13,1 Prozent Puffer (Dezember)

Der Discounter der SG mit der ISIN **DE000FE0PQD6** bringt bei einem Preis von 163 Euro bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von 9,35 Euro oder 17,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.12.26 oberhalb des Caps von 200 US-Dollar schließt. Aktienlieferung im negativen Szenario.

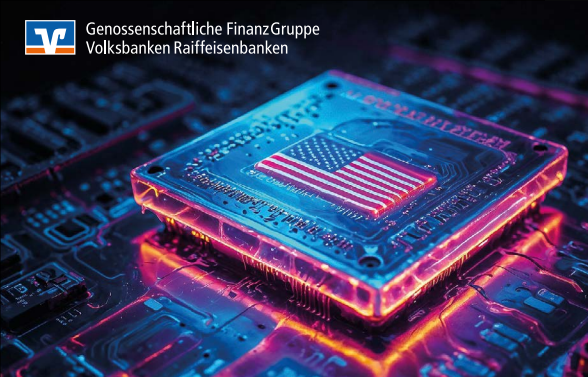
Discount-Strategie mit 22,3 Prozent Puffer (Dezember)

Die etwas defensivere Variante mit einem Cap bei 180 US-Dollar und dem Bewertungstag 19.3.27 gibt's unter der ISIN **DE000MN6ZZ56** von Morgan Stanley zum Preis von 145,25 Euro mit einem Renditepotenzial von 9,85 Euro oder 12,4 Prozent p.a. (bei konstanten Wechselkursen). Barausgleich in jedem Szenario.

Bonus-Strategie mit 26,6 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (**DE000PK2SUP2**) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 240 US-Dollar in Euro, wenn die Aktie bis zum 19.3.27 niemals die Barriere bei 160 US-Dollar verletzt. Beim Kaufpreis von 186,25 Euro beträgt die Rendite bei konstanten Wechselkursen 20,60 Euro oder 21,1 Prozent p.a. Kleines Abgeld von knapp 1 Prozent. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Nvidia steht am Anfang der KI-Wertschöpfungskette und profitiert von den Investitionen in Rechenzentren. Eine Enttäuschung des Schwergewichts hätte den gesamten Sektor belastet. Anleger, die auf aktuellem Niveau defensiv einsteigen wollen, können mit Zertifikate-Strategien zweistellige Jahresrenditen schon im Seitwärtstrend erzielen und moderate Verluste abfedern.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Rheinmetall Memory Express-Zertifikat mit 9,25% Zinsen und 45% Schutz

Mit der Rheinmetall-Aktie (ISIN: DE0007030009) ging es nach dem im Jahr 2022 im Bereich von 100 Euro gestarteten Kursanstieg, der am 4.10.25 bei 2.008 Euro auf einem Allzeithoch gipfelte, bis Ende Juni 2026 auf bis zu 950 Euro nach unten. Mittlerweile konnte sich der Kurs der Rüstungsaktie nach zufrieden stellenden Zahlen und positiven Unternehmensnachrichten wieder auf 1.150 Euro erholen.

Für Anleger, die nun eine Investition in die Rheinmetall-Aktie in Erwägung ziehen und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren wollen, könnte die Anschaffung eines von der LBBW emittierten Memory Express-Zertifikates durchaus interessant sein.

9,25% Zinsen und 45% Schutz

Der Rheinmetall-Schlusskurs vom 8.9.26 wird als Startwert für das Zertifikat festgeschrieben. Bei 55 Prozent des Startwertes wird die Barriere liegen. Die für jede Berechnungsperiode in Aussicht stehende Bonuszahlung beträgt 9,25 Prozent. Notiert die Aktie an einem der ab dem zweiten Laufzeitjahr im Jahresabstand angebrachten Beobachtungstage, erstmals am 19.11.27, oberhalb des Tilgungslevels von 100 Prozent des Startwertes, dann wird das Zertifikat inklusive der Zinszahlung vorzeitig zurückbezahlt. An den danach im Jahresabstand folgenden Beobachtungstagen reduzieren sich die Tilgungslevel im Sinne der Anleger um jeweils 5 Prozent.

Notiert die Aktie an einem der Beobachtungstage zwischen der Barriere und dem vorzeitigen Rückzahlungslevel, dann wird nur der Zinskupon ausbezahlt. Unterschreitet die Aktie an einem der Stichtage die Barriere, dann fällt die Zinszahlung aus. Diese wird aber nachgereicht, wenn sich der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere befindet.

Hält sich der Aktienkurs am Bewertungstag (21.11.31) oberhalb der Barriere auf, dann wird das Zertifikat mit dem Ausgabepreis von 1.000 Euro und der anstehenden Bonuszahlung zurückbezahlt. Notiert die Aktie an diesem Tag unterhalb des Basispreises, dann wird das Zertifikat gemäß der tatsächlichen negativen prozentuellen Kursentwicklung der Rheinmetall-Aktie im Verhältnis zum Startwert zurückbezahlt.

Die LBBW-Rheinmetall Memory Express-Zertifikat, ISIN: **DE000LB695B0**, maximale Laufzeit bis 28.11.31, kann noch bis 8.9.26 mit 1.000 Euro gezeichnet plus ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das neue Memory Express-Zertifikat ermöglicht Anlegern in maximal 5 Jahren – sofern sie nicht vorzeitig zurückbezahlt werden – bei bis zu 45-prozentigen Kursrückgängen der Rheinmetall-Aktie eine Renditechance von 9,25 Prozent pro Beobachtungsperiode.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.